

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

Februar - März 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

folgte ihr aber bald nach. Am 11ten Febr. brach
 unser von Mysore in Tirutschinapally ab
 zu Mysore, die engl. u. Tippus'sche Armee.
 Auf dem Wege nach Tirutschinapally
 zog sich Tippu nördlich nach Diagar u. von
 da nach Tirunamaley, wo alle die
 Märsche, Flüsse in die 11te Febr. erste Pagode.
 Tippu forcierte aber mit Canonen die Pagode
 2mal, aber wurde in der Pagode zurückge-
 halten u. geplündert. Gänzlich wurde der
 Ort selbst zerstört. Unserer ging Tippu
 in sein Land. Die engl. Armee folgte ihm
 bis Tirunamaley u. wurde für unser
 Aufbruch nach Madras am 13 Febr. Lord
 Cornwallis von Bengalen ausbrach, war
 mit vielen Transport Rüstern, die alle
 mit Krüppeln, Pferd u. Zugochsen besetzt
 waren. Unter den ersten Befehlten sind
 100 Krüppel, die engl. Armee wurde von
 unsern equippiert u. mit allem versehen.
 Lord Cornwallis selbst nahm das Ober-
 Commando. Am 16 Febr. zog sich die engl.
 große Armee die Kuggali Pass fort in
 Norden u. kam am 19 auf die Höhe, Magasu-
 rissers Land zu. Am 26 Febr. kam die
 Armee zu bei Collet, wo Hyder begraben
 ist u. d. d. Markt. bei der letzten Festung
 Bengalur, wo Tippu mit seiner Armee
 stand um die Festung zu halten. Nach
 demselben Abend sind die letzten Nachrichten
 von den Truppen der Cavallerie. Am 7ten März

Cornwallis in Madras befürchten. In selbst
mit den Asamen steht festlich Tappa zu
empfangen wie er in Madras fallen
den Madras zu Hilfe zu kommen. Bengales
wurde im Augenblick der feindlich Asamen
daselbst, Gay mit Mannen vobert, wofür
der Asamen nicht Wopst in die Hände
fielen. Vom ~~Madras~~ ^{Madras} in England
in der Madras mofren Batterien um den
Fort der Castell zu besetzen. Der Fort
fiel sich bis zum 22. Sept. da Breche
geschah war d. d. glücklich durch Mann
vobert wurde. War der völlig ge-
oberung von Bengales wurde sich Tappa
Sirengapatnam, ließ die Geyen überall
von Madras d. der Asamen vobert.

Die Asamen blieben einige Zeit bei
Bengales, stießen in Anfang des Sept.,
da die Asamen Zeit geschäftlich auf den
Gatish, Geyen, d. der Malabar
Küste aufnahm, ließ Lord Cornwallis
die Asamen Marchen von Bengales
nach Sirengapatnam. Alles, was
Geyen müßte zuvörderst bleiben d. jeder
Nebel fette Ammunition d. Provizion
auf so Tage mehr d. gehörig Artillerie
Hain bei sich. Die Asamen Asamen
d. 14. Sept. bei Sirengapatnam an, wo
Tappa mit seiner ganz Asamen sich
auf den Nord Asamen d. d. Cavary
Lafette von Sirengapatnam fette. In Madras
fette